



Im Eiltempo durch die Tore: Paul Böckelmann vom LKC Leipzig gewann das Kajakrennen beim Slalom-Weltcup in Augsburg.

Fotos: Fred Schöllhorn

Augsburger Armada

Kanuslalom Fünf Einzelmedaillen beim Weltcup auf dem Eiskanal

VON PETER DEININGER

Augsburg Paul Böckelmann vom LKC Leipzig sitzt in seinem Kajak und bemüht sich im Zielbecken des Augsburger Eiskanals, wieder zu Kräften zu kommen. Alle paar Sekunden schaut er auf die kleine Anzeigetafel, die Aufschluss darüber gibt, wie sich Sebastian Schubert (KR Hamm) nach ihm auf dem Olympiakurs von 1972 schlägt. Als der Halbfinalsieger beim Slalom-Weltcup seinen Endlauf abschließt, hat Böckelmann Gewissheit und kann aufatmen. Seine 97,59 Sekunden sind Bestzeit, Schubert hat für die 300 Meter mit 22 Toren genau 1,26 Sekunden länger benötigt.

Aber er fährt lächelnd auf seinen Kollegen zu und reicht ihm zum Glückwunsch die Hand. Deutscher Doppelsieg, wie schon eine Woche zuvor beim Auftakt der Serie im walisischen Cardiff. „Beeindruckend“ findet das Sebastian Schubert, ebenso wie Jens Kahl, der Sportdirektor des Deutschen Kanuverbandes (DKV). „Wir haben eine erstaunliche Breite in der Spitze.“ Vorsicht, die Augsburger Armada kommt!

Vier DKV-Kajakfahrer haben das Finale der besten Zehn erreicht, ausgerechnet die Nummer vier gewinnt. Der 26-jährige Böckelmann war bei der nationalen Qualifikation gerade noch in die Nationalmannschaft gerutscht und hatte keine Erklärung, warum es dieses Jahr zu-

nächst nicht lief. Im Training seiner Augsburger Gruppe hat er Weltklassepartner. Hannes Aigner vom Augsburger Kajakverein ist Olympiadritter, Fabian Dörfler (Schwaben Augsburg) war Weltmeister und gewann den ersten Weltcup der Saison, Sebastian Schubert fährt so konstant durchs Wildwasser, als hätte er in den Fluten Schienen entdeckt. „Wir pushen uns gegenseitig und jeder gönnt dem anderen den Erfolg. Das ist in anderen Nationen nicht so“, so Böckelmann.

Imposante Steigerung: Bronze, Silber, Gold

Er stammt aus Dresden, fährt für Leipzig – und ist dennoch 2008 nach Augsburg gezogen. Bayern ist Kajakland, der Eiskanal das Lieblingsrevier von Böckelmann. Dreimal hat er hier an internationalen Rennen teilgenommen, immer hat er sich gesteigert, Bronze, Silber, Gold. Dabei hatte er die ganze Woche mit einem Infekt zu kämpfen



Glückliche Frauen (von links): Jasmin Schornberg und Cindy Pöschel.

und sich „erfolgreich auf dieses Niveau hochgearbeitet“, freut sich Kajak-Bundestrainer Thomas Apel. Sebastian Schubert profitiert seit vier Jahren von den perfekten Trainingsbedingungen in Augsburg und ist nach Auskunft seines Mentaltrainers Kai Engbert „besonders experimentierfreudig“. Der Student (Internationales Management in Ansbach) lotet auf seinen Übungsfahrten regelmäßig die Grenzen aus.

Hannes Aigner (Rang sieben) und Fabian Dörfler (Platz acht) gerieten im Weltcup-Finale außer Takt. Aigner kam an einem Tor vom idealen Weg ab und konnte nur mit hohem Aufwand auf die Ideallinie zurückkehren. Dörfler sah nach zwei Torstabberührungen – gleichbedeutet mit vier Strafsekunden – nur eine Lösung. „Die Aktion ‚volle Attacke‘ ist leider schiefgegangen.“

Pech hat auch Claudia Bär (Schwaben Augsburg) im Frauenrennen. Nach einem spektakulären Sieg im Halbfinale kommt sie im Endlauf nur auf Platz zehn. Die Medaillen gewinnen Jasmin Schornberg (KR Hamm, Wohnort Augsburg) als Zweite hinter der Französin Emilie Fer und die Leipzigerin Cindy Pöschel auf Rang drei. Die Gastgeber der Kanu Schwaben gingen dennoch nicht leer aus. Sideris Tasiadis, olympischer Silbermedaillengewinnerin im Canadier-Einer, belegt hinter den Slowaken Alexander Slavkovsky und Matej Benus Rang drei.

Kanuslalom

WELTCUP IN AUGSBURG

Männer, Kajak-Einer 1. Böckelmann (Leipzig) 97,59; 2. Schubert (Hamm) 98,85; ...7. Aigner (Augsburg) 105,49; 8. Dörfler (Augsburg) 110,75
Canadier-Einer 1. Slafkovsky (Slowakei) 102,46 Sek.; ... 3. Tasiadis (Augsburg) 104,30; ...10. Franz (Leipzig) 162,86
Canadier-Zweier 1. Klauss/Péché (Frankreich) 113,86; ... 4. Anton/Benzi (Leipzig) 115,13
Frauen, Kajak-Einer 1. Fer (Frankreich) 112,53; 2. Schornberg (Hamm) 112,96; 3. Pöschel (Leipzig) 115,30; ...5. Pfeifer (Augsburg) 117,32; 10. Bär (Augsburg) 123,91